

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Kinema**

Band (Jahr): **5 (1915)**

Heft 47

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Der erste



Asta Nielsen

ist bereits eingetroffen

Eber

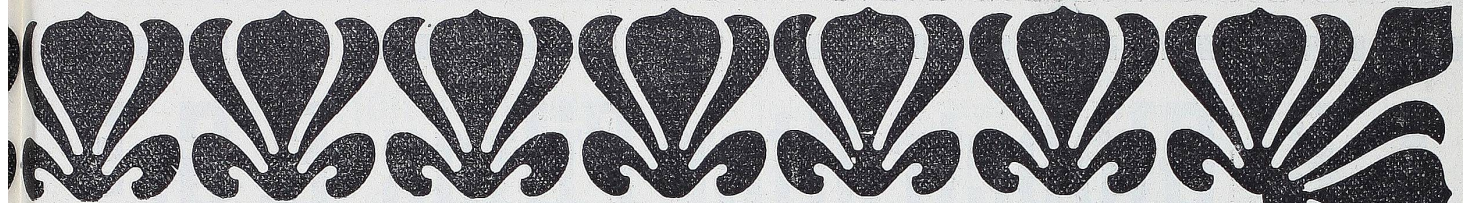
Der österreichische Krieg

Hervorragende Aufnahme

Nordische Films Co

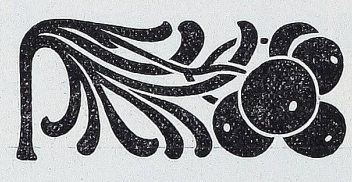
Alleinvertreter für die Schweiz: Jo

Telegramm-Adresse: Nordfilm



grosse

en Schlager



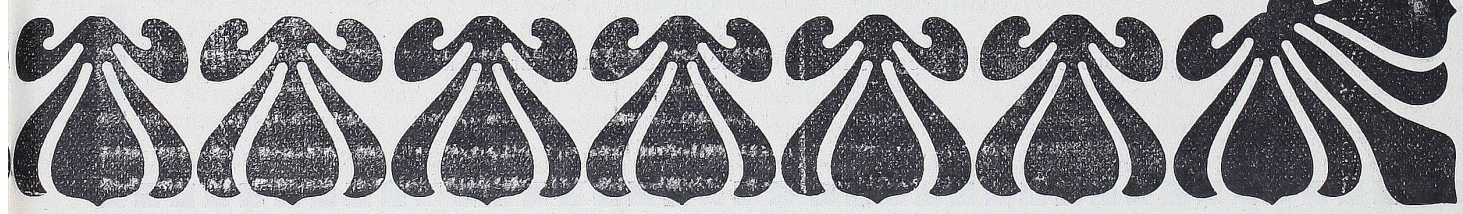
und vorführungsbereit.

also:

g in 3000 Meter Höhe

ahme in zwei Akten.

G. m. Berlin Breslau Leipzig München
 b. h. Düsseldorf Hamburg Zürich
 Joseph Lang, Haus du Pont, Zürich
 Zürich • Telephon 113.13



A. E. Globetrotter-Films E. G.

Zürich :: Haus Du Pont

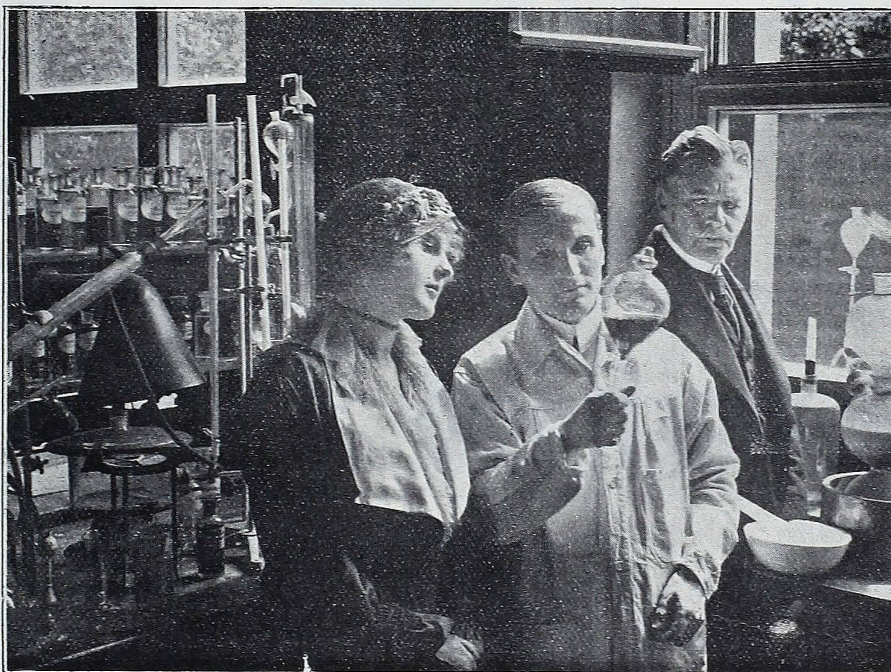
Negativ-Export, Import, Kauf

Abteilungen; Vertretungen, Fabrikation, Verleih

Telegr.: Globetrotter Zürich. Telephon: 11313

Der Spuk im Hause Katerow.

Drama, ca. 1200 Meter.



Dem alten Hass zweier feudaler Familien gelingt es der alles bezwingenden Liebe ihrer zwei jüngsten Mitglieder ein Ende zu machen. Da tritt jäh der bereits in den Familienchroniken oft erwähnte „Spuk im Hause Katerow“ dazwischen und droht alles wieder zu verderben. Doch die Wissenschaft kennt keinen „Spuk“ und so findet auch Fritz Katerow die Erklärung und schafft damit das letzte Hindernis aus der Welt.

Ein hoch interessantes Spiel der Künstler und besonders schöne Ausstattung bemerkenswerter Film, der auch das verwöhnteste Publikum zufriedenstellt.

Anmeldungen ehestens erbeten!

Voranzeige.

Demnächst erscheint:

Ein Edelmarder.

Die Abenteuer eines leichtsinnigen Aristokraten.

Sensations-Schlager ersten Ranges. Detektiv-Drama in drei Akten.